

## Laudatio Louisa Hutton für Tom Heatherwick

Tom Heatherwick war von Jugend an davon fasziniert, wie Gegenstände - gleich welcher Art - hergestellt werden können. Zunächst studierte er deswegen 3D-Design mit Schwerpunkt Materialkunde. Als er in diesem Studium bewohnbare, menschengroße Objekte baute, wuchs sein Interesse an Architektur. 16 Jahre später, mit einer Werkstatt in seinem Studio und einem Mitarbeiterstab aus Architekten, Malern, Bildhauern, Fotografen, Bühnenbildnern und Psychologen, experimentiert Heatherwick unentwegt mit Handwerk und Technik, um ebenso bemerkenswerte Tragwerke wie einfallsreiche Bauten zu verwirklichen. Eines seiner letzten Projekte ist der britische Pavillon auf der Expo in Shanghai 2010. Diese "Samenkathedrale", ein kompakter, 20m hoher Bau aus 60000 Transparenten, 7,50m langen Lichtleiterkabeln, stellt in einer poetischen Weise die Forschung des Botanischen Gartens in Kew aus. Mit seinem schimmernden und leicht mystischen Erscheinen sowie mit seinem außergewöhnlichen Inneren, welches in Lichtleiterkabeln die Samensammlung darstellt, ist der Pavillon ein auf vielen Ebenen beeindruckendes Werk. Heatherwick baute auch die Hauptfiliale für Longchamp, ein Meeresfrüchte-Restaurant an der englischen Südküste, einige einfallsreiche Zeitungskioske, eine aufrollbare Brücke sowie den neuen Eingang für das Guy's Krankenhaus - letztere alle in London. Heatherwicks Zugang zur Architektur ist ungewöhnlich, denn zum einen wird die handwerkliche Bearbeitung von Materialien betont, zum anderen legt er Wert auf Prototypen sowie Herstellungsprozesse. Darüber hinaus besitzt er offensichtlich die Gabe, Menschen zu begeistern und erfolgreich die verschiedenen Talente der vielen Mitarbeiter zu nutzen, um – in seinen Worten – "Dinge entstehen zu lassen".